

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Hotel- und Gaststätten- gewerbe
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

HINWEISE

Aufgabe 1

Die Teilnehmer/-innen sollen sich zunächst mit der äußeren Gestalt des Textes befassen. So wie sie bei einem Fließtext eine Überschrift und Absätze wahrnehmen und unterscheiden, sollen sie hier erkennen, dass eine Information durch ein Bild in einem bestimmten Rahmen gegeben wird.

Sie sollen überlegen, ob die Form bzw. die Farbe des Rahmens bereits einen ersten Hinweis auf die Bedeutung der gesamten Abbildung geben. Die Teilnehmer/-innen aktivieren dabei ihr Vorwissen. Diese Vorgehensweise unterstützt die Entwicklung von Lesestrategien.

Die Abbildungen zeigen: Ätzwirkung, Ausrufezeichen, Umwelt, Flamme, Gesundheitsgefahr, Totenkopf mit gekreuzten Knochen.

Im nächsten Schritt sammeln Kursleiter/-innen die Beiträge der Teilnehmer/-innen. Die Teilnehmer/-innen sollen einen Bezug zwischen dem Text (diesen Schildern) und ihrer Lebenswelt herstellen.

Aufgabe 2

Die Teilnehmer/-innen sollen nun die Erklärungen in der rechten Spalte lesen und zuordnen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Erklärungen verstanden werden. Kursleiter/-innen sollten prüfen, ob die Teilnehmer/-innen die Bedeutung der Wörter kennen (Wortschatzarbeit).

Ein ätzendes Mittel kann gesundheitsschädigend wirken. Mittel, die mit einem Ausrufezeichen versehen sind, reizen Haut, Augen und Atemwege und stellen eine Gefahr dar, die vermieden werden muss.



Das Mittel ist ätzend.
Das Mittel kann **die Haut** reizen und es kann die Augen schädigen.



Das Mittel reizt **die Augen**, die Haut und die Atemwege.
Tipp: Es sind keine Augen zu sehen, sondern ein Satzzeichen!



Das Mittel gefährdet die Umwelt.



Das Mittel ist leicht entzündbar.



Das Mittel reizt die Atemwege.



Das Mittel ist giftig.

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Hotel- und Gaststätten- gewerbe
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

Aufgabe 3

„Reizend“ und „gesundheitsschädlich“ können synonym verwendet werden. Die Aufstellung kann genutzt werden, um die Morpheme, die ein Adjektiv kennzeichnen, zu veranschaulichen.

Bei einigen Adjektiven kann das Gegenteil durch das Präfix *un-* ausgedrückt werden. Die Teilnehmer/-innen können in einer Tabelle die entsprechenden Formen festhalten. Sie sollen erkennen, dass *nicht* stets das Gegenteil ausdrückt. Nicht ungefährlich stellt eine doppelte Verneinung dar.

Beispiele:

gefährlich	ungefährlich	=	nicht gefährlich
schädlich	unschädlich	=	nicht schädlich
giftig	ungiftig	=	nicht giftig
entzündbar	nicht entzündbar		
ätzend	nicht ätzend		
reizend	nicht reizend		
gefährdend	nicht gefährdend		

Aufgabe 4

Zunächst müssen die Hinweise gelesen werden. Die Zuordnung sollte nicht mehr schwierig sein. Die Bedeutung des Schildes wird wiederholt.

Die Teilnehmer/-innen sollen sich die Sätze selbstständig erschließen. Dabei müssen sie sich selbst immer wieder fragen und prüfen, ob sie alle Wörter kennen und die Bedeutung des Satzes erfasst haben. Die Kursleiter/-innen sollten das Verständnis überprüfen und die Teilnehmer/-innen ermuntern, ggf. nach der Bedeutung eines unbekanntes Wortes zu fragen. Bei der Erklärung soll die Wortbedeutung mithilfe der Methode des „Lauten Denkens“ hergeleitet werden.



Handschuhe tragen und Augenkontakt vermeiden!



Augenkontakt vermeiden!



Das Mittel nicht in die Umwelt gelangen lassen!



Nicht mit offenem Feuer arbeiten!



Das Mittel nicht einatmen!



Das Mittel auf keinen Fall schlucken!

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Hotel- und Gaststätten- gewerbe
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

Aufgabe 5

Die Teilnehmer/-innen sollen hier die Form eines Aufforderungs- oder Befehlssatzes kennenlernen. Eine Aufforderung endet i. d. R. mit einem Punkt. Sie enthält zumeist das Wort *bitte*. Ein Befehl wird durch das Ausrufezeichen am Satzende markiert.

Auch hier sollen die Teilnehmer/-innen ähnliche Aufforderungen oder Befehle aus ihrer Umgebung sammeln, um diese Satzform mit der eigenen Lebenswelt zu verknüpfen.

Beispiele:

Bitte nicht stören.

Kein Zutritt!

Bitte Zimmer aufräumen.

Nicht öffnen!

Aufzug nicht benutzen!

Bitte ausfüllen.

Nicht entfernen!

Die Teilnehmer/-innen erkennen dadurch, dass das Lesen zum täglichen Leben gehört. Es wird häufig gar nicht als solches wahrgenommen. Sie lesen mehr, als sie zu lesen glauben. Auch Nichtleser lesen!

Es wird empfohlen, die vorgeschlagenen Hinweise an die Tafel zu schreiben, sodass die Teilnehmer/-innen die Rechtschreibung überprüfen und andere Teilnehmer/-innen ihre Aufstellungen ergänzen können. Eine getrennte Darstellung von Befehlen und Aufforderungssätzen mit den entsprechenden Satzzeichen an der Tafel unterstützt den Lernprozess.